Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 37

Anhang: Beilage zu No. 37 der "Schweizer Hotel-Revue"

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage zu No. 37 der „Schweizer Hotel-Revue.“

Petition
betreffend die
Urheberrechte der Autoren und Komponisten.

Gemäss Beschluss der diesjährigen Generalversammlung unseres Vereins hat der Vorstand es sich angelegen sein lassen, Schritte zu thun, um in Sachen der Urheberrechte der Autoren und Komponisten eine Gesetzesrevision herbeizuführen.

Das Centralbureau hat in erster Linie eine Enquête eröffnet bei allen denjenigen Hotels, Kuranstalten, Kasinos und Kursaalgesellschaften, von denen angenommen werden konnte, dass sie unter das bezügliche Gesetz fallen. Diese Enquête hat ein umfassendes und für den in Aussicht genommenen Zweck wertvolles Material zu Tage gefördert, gestützt auf welches nachstehende Petition abgefasst und am 19. August dem h. Bundesrat übermittelt wurde.

Hochgeachteter Herr Bundespräsident!
Hochgeachtete Herren Bundesräte!

Nachdem bereits wiederholt Anregungen für eine Revision des Bundesgesetzes betreffend das Urheberrecht an Werken der Litteratur und Kunst speziell hinsichtlich der Frage des musikalischen Aufführungsrechtes bei Ihrer hohen Behörde gemacht worden sind, hat sich auch der Schweizer Hotelier-Verein in seiner letzten Generalversammlung eingehend mit dieser Frage beschäftigt und seinen Vorstand beauftragt, Ihre hohe Behörde neuerdings auf die derzeitigen unhaltbaren Verhältnisse auf diesem Rechtsgebiete aufmerksam zu machen, und Sie ebenso höflich wie dringend zu bitten, die Abhülfe dieser Uebelstände baldmöglichst zu veranlassen.

Die grosse Anzahl derjenigen Etablissemente, in denen Konzerte zeitweise oder regelmässig abgehalten werden, befinden sich nicht nur infolge einer sich vielfach widersprechenden Gerichtspraxis in dem fatalen Zustande einer sozusagen vollständigen Rechtsunsicherheit, sondern, was noch viel schlimmer ist, sie sind der Willkür und den Chikanen der Agenten der sogenannten *Société des Auteurs, Compositeurs et Éditeurs de Musique* vollständig ausgeliefert.

Wir wollen zum Voraus bemerken, dass wir den Intentionen des Gesetzes, die auf den Schutz der Autoren und Komponisten gegen unberechtigte Wiedergabe ihrer geistigen oder künstlerischen Erzeugnisse gerichtet sind, durchaus nicht etwa feindselig gegenüberstehen. Wir sind vollständig damit einverstanden, dass die Autoren und Komponisten für ihre unter dem Gesetze stehenden Werke des Schutzes des Gesetzes auch teilhaftig werden, und speziell auch damit, dass der gesetzliche Schutz nicht nur auf die Vervielfältigung ihrer Werke beschränkt, sondern auch auf das sogenannte Aufführungsrecht ausgedehnt werde, indem wir ganz wohl einsehen, dass ein Ausschluss des Aufführungsrechtes vom Schutze des Gesetzes mit den nachteiligsten Folgen für die des Schutzes besonders bedürftigen Personen, der Autoren und Komponisten, verbunden sein müsste und lediglich im Interesse der ihre Werke kaufmännisch verwertenden und ausbeutenden Verleger liegen würde.

Was wir aber an dem Gesetze und an der Ausführung desselben besonders auszusetzen haben, das ist die absolute Unsicherheit darüber, was eigentlich gesetzlich geschützt ist und wer für eine allfällige Verletzung des Autorrechtes verantwortlich ist, und sodann der Mangel ausreichender Normen für die Feststellung der Tantième, gegen deren Erlegung oder Sicherstellung die Aufführung geschützter Werke bezw. Kompositionen gestattet ist, in Verbindung mit dem Mangel sachverständiger und unparteiischer Organe, die im Falle von Anständen oder überhaupt in zweifelhaften Fällen entscheiden und eine gleichmässige Anwendung des Gesetzes sichern.

Eine vom Centralbureau unseres Vereins veranstaltete Enquête hat uns zur Evidenz gezeigt, dass in der Anwendung des Gesetzes die krasseste Ungleichheit besteht und dass der Willkür und der Chikane Thür und Thor geöffnet sind.

Während die Agenten der *Société des Auteurs* sich an den einen Orten lediglich an die Musikgesellschaften bezw. Kurkapellen halten und die Inhaber der Etablissemente, in denen die Konzerte stattfinden, ganz unbehelligt bleiben, weigern sie sich an andern Orten unter an und für sich ganz gleichen Verhältnissen ganz bestimmt, mit dem Direktor der Kurmusik in Verbindung zu treten und halten sich lediglich an die Besitzer der Etablissemente.

Das Gesetz spricht in Art. 12 von unerlaubten Aufführungen und von Veranstaltung unzulässiger Aufführungen und will also offenbar mangels anderseitiger Anhaltspunkte diejenigen verantwortlich machen, die ein Konzert aufführen oder veranstalten. Man sollte nun annehmen, dass unter den Aufführern eines Konzertes unter keinen Umständen die Hotelbesitzer, sondern lediglich die betreffenden Musikkapellen bezw. deren Direktoren gemeint sein können. Etwas anders verhält es sich mit dem Begriff des Veranstalters eines Konzertes. Darunter kann der Etablissementsbesitzer fallen und er wird darunter fallen, wenn er der eigentliche Unternehmer ist, d. h. wenn er die ausführende Kapelle anstellt und bezahlt und dagegen Eintrittsgebühren oder Kurtaxen erhebt oder ein entsprechendes Aequivalent anderweitig, wie z. B. im Pensionspreis in Anrechnung bringt.

Allein wo alles dies nicht zutrifft, wo der Etablissementsbesitzer lediglich einer Kapelle Zutritt gewährt und die Kapelle selbst ein Eintrittsgeld erhebt oder mit dem Teller einziehen lässt, kann doch vernünftigerweise der Etablissementsbesitzer nicht als Veranstalter einer Konzertaufführung angesehen werden. Gerichte haben nun allerdings schon anders entschieden und daher besteht in Bezug auf diese Frage eine vollständige Unsicherheit, welche durch eine klarere und deutlichere Gesetzesredaktion gehoben werden sollte.

Während die einen Hotelbesitzer den angedeuteten Standpunkt eingenommen haben und trotz Jahre langen Drohungen noch nie gerichtlich belangt worden sind, und daher heute noch keinen Beitrag leisten, sind andere zahlungspflichtig erklärt worden, oder sie haben sich durch die fortwährenden Drohungen einschüchtern lassen und freiwillig den geforderten oder dann einen geringeren Beitrag geleistet.

Eine vollständige Willkür herrscht in Bezug auf die Höhe der Beiträge, die für die Erteilung des Aufführungsrechtes gefordert und vertraglich fixiert werden. Es liegt dies ganz in der Natur der Verhältnisse, wie sie durch das derzeitige Gesetz geschaffen sind und die eben einem rücksichtslosen und ausbeutungssüchtigen Agentenwesen recht eigentlich Vorschub leisten.

Das Gesetz stellt wohl eine Schranke auf, über welche hinaus eine Tantième nicht bezahlt werden soll, indem es 2 % der betreffenden Bruttoeinnahme als Maximum bezeichnet. Diese Abgabepflicht kann sich aber vernünftigerweise nur auf die unter dem Schutze des Gesetzes stehenden Kompositionen beziehen, und somit, da ja gewiss in jedem Konzert mindestens ebensoviel nicht geschützte oder nicht mehr geschützte Piècen aufgeführt werden, nicht auf die ganze Bruttoeinnahme. Nun kann aber zum Voraus ein Hotelbesitzer, der dem ganzen Musikwesen in der Regel ferne steht, gar nicht wissen, welche Musikstücke überhaupt gesetzlich geschützt sind und welche nicht. Selbst eine genaue Biographienkenntnis aller Komponisten verschiedenen Ranges, die ihm gewiss nicht zugemutet werden kann, könnte ihm nichts nützen, da er ja nicht wissen kann, ob die zur Wahrung des gesetzlichen Schutzes erforderlichen Requisite erfüllt sind oder nicht. Nirgends existiert eine offizielle Zusammenstellung der geschützten Werke auf diesem Gebiete, ja nicht einmal private Verzeichnisse sind ihm zugänglich. Es sieht fast wie ein Hohn aus, wenn z. B. ein Hotelbesitzer im Oberengadin oder Unterengadin, der vom Agenten ein Verzeichnis der geschützten Kompositionen verlangt, von diesem auf ein Advokaturbureau in Chur oder St. Gallen gewiesen wird, um dort ein solches einzusehen, wobei dann aber in der Regel beigefügt wird, dass dasselbe wohl in verschiedener Hinsicht nicht mehr massgebend sei.

(Schluss folgt.)

Rundschau.

Die Verfahren zur Haltbarmachung von Nahrungsmitteln durch Anwendung von Kälte haben in neuester Zeit eine solche Entwickelung genommen, dass leicht verderbliche Waren ohne Verluste von einem Erdteil zum andern verschifft werden können. Wie die „Oesterr. Eisenbahn-Ztg.“ berichtet, sind für diese Zwecke besondere Dampfer erbaut worden, die einen grossen Gefrierraum besitzen. Von den grossen amerikanischen Seen gelangen ungeheuere Mengen von frischen Nahrungsmitteln, besonders Fleisch auf diese Weise in die europäischen Häfen. Von Australien wieder werden grosse Massen von geschlachteten Kaninchen auf gleiche Weise nach Europa verschifft. Die Erhaltung ist eine so vollkommene, dass nur erfahrene Sachverständige den Unterschied zwischen einem frischgeschlachteten Tiere und einem im geschlachteten Zustande bereits mehrere hundert Meilen übers Meer versandten herausfinden können. Es sind nun in den Vereinigten Staaten von Nordamerika auch Wagen mit Gefriereinrichtungen erbaut worden, und zwar zunächst auf Anregung der Blumenkohlzüchter in Long-Island für den weiten Versand von frischem Gemüse. Hierdurch wurde die Möglichkeit geboten, das Gemüse von der Ostküste Amerikas bis nach den Städten im äusseraten Westen im frischem Zustande zu befördern. Vor drei Jahren bereits ist ein erster Versuch gemacht worden. Im Jahre 1900 bezifferten sich die mit Gefriereinrichtung versehenen Güterwagen in Amerika bereits auf 180, von denen jeder etwa 44,000 Pfund Blumenkohl aufzunehmen vermag. Bei den niedrigen Tarifsätzen haben die Blumenkohlzüchter trotz des weiten Versands einen sehr bedeutenden Gewinn zu verzeichnen.

Einen rechten Possen hat ein verstümmeltes Telegramm an einen Gastwirt in Georgsmarienhütte gespielt. Gelegentlich des vor einigen Wochen in Osnabrück abgehaltenen nordwestdeutschen Schneidertages machten 15 Handwerksmeister einen Ausflug nach Georgsmarienhütte und liessen sich durch einen Osnabrücker Beteiligten daselbst per Telegramm 15 Couverts Mittagessen bestellen. Sehr erstaunt waren sie aber, als bei ihrer Ankunft für 155 Personen gedeckt war, laut telegraphischer Anweisung, denn die herbeigeholte Depesche wies thatsächlich die Zahl 155 auf. Da sich bei einem späteren Vergleich mit der Urschrift herausstellte, dass dieselbe die Zahl 15 deutlich angegeben enthielt, so war es klar, dass die Verstümmelung lediglich auf das Verschulden eines Beamten zurückzuführen war, eine Thatsache, die übrigens auch die Oberpostdirektion Oldenburg mit dem Hinzufügen anerkannt hat, dass das Punktzeichen hinter der 5 in der Morseschrift der Ziffer 5 sehr ähnlich sehe, wodurch dann auch bei der Ausfertigung des Telegramms in Georgsmarienhütte der Irrtum entstanden sei. Das Bemerkenswerteste aber ist, dass trotz dieser Feststellung die Oberpostdirektion jede Schadensatzleistung mit der Begründung abgelehnt hat, dass sie auf Grund der massgebenden Bestimmungen zur Erfüllung des gestellten Schadenersatzanspruches nicht verpflichtet sei.

Der Hosenprozess, von dem wir kürzlich berichteten, hat vor dem Landgericht in München folgenden Abschluss gefunden: Vor einigen Monaten verurteilte das k. Amtsgericht München I, Abteilung B für Zivilsachen, die Restaurationsheleute A. und K. Klass des Café-Restaurants „Gasteig“ zur Bezahlung von 31 Mark Entschädigung an den Marineoberinjenieur in Hamburg, K. Stefan, wegen Beschädigung seines Beinkleides. Herr Stefan hielt sich anfangs dieses Jahres vorübergehend in München auf und besuchte auch am 2. Januar 1901 das Café „Gasteig“, woselbst er sich auf ein dort angebrachtes Sopha setzte, an dessen Holzgestell eine Schraube ganz wenig hervorragte. Beim Aufstehen zerriss er sich an derselben sein Beinkleid und machte den Wirt für diesen Schaden verantwortlich. Auf dessen Weigerung erhob der Geschädigte Klage mit der Folge, dass vom Amtsgerichte der Wirt für den Schaden verantwortlich gemacht und verurteilt wurde, an Stefan 33 Mk. Schadenersatz, abzüglich 2 Mk. noch bleibenden Wertes des Beinkleides, zu bezahlen. Hiegegen legten die Beklagten Berufung zum Landgerichte ein. Dasselbe wies die Klage auch zurück, indem es das erstrichterliche Urteil aufhob, und überbürdete sämtliche Kosten auf den Kläger. Das Urteil ging davon aus, es sei zwar als feststehend zu erachten, dass der dem Stefan zugefügte Schaden auf die geschilderte Weise entstanden sei; der Erstrichter habe ferner mit Recht ausgeführt, dass Derjenige dem Anderen zum Ersatze des daraus entstandenen Schadens verpflichtet ist, der fahrlässig dessen Eigentum verletzt und dass fahrlässig Derjenige handelt, der die im Verkehr gebotene Sorgfalt ausser Acht lässt. Nun sei Derjenige, der ein Restaurant gewerbsmässig betreibt, zweifellos verpflichtet, bei Darbietung der üblichen Sitzgelegenheit an Gäste für einen solchen Zustand dieser Sitzgelegenheit zu sorgen, dass die sie benützenden Gäste nicht an Körper oder Eigentum durch deren Mängel zu Schaden kommen. Der Wirt ist daher verpflichtet — und diese Pflicht beruht nicht auf besonderen für Wirte, sondern auf den allgemeinen für Jeden geltenden Grundsätzen, der ihm gehörige Sachen Anderen überlässt — sich von der ordentlichen Beschaffenheit des Inventars zu überzeugen, und handelt fahrlässig, wenn er diese Sorgfalt unterlässt. Damit sei aber nicht gesagt, dass ein Schaden, der einem Gaste bei Benützung des Wirtschaftsinventars unverschuldet zustösst, stets auf ein Verschulden des Wirtes — auf Verletzung der ihm obliegenden Pflicht der Sorgfalt — zurückzuführen ist. Dass eine Verletzung dieser Sorgfalt hier vorliege, sei nicht nachgewiesen, vielmehr wurde durch Zeugen bestätigt, dass die Schraube höchstens 2 bis 3 Millimeter mit dem Kopfe aus dem Holzgestelle unter dem niedergedrückten Polster hervorragte, so dass sogar beim Abwischen das Putztuch nicht hängen blieb. Es sei daher nicht nachgewiesen, dass der Wirt oder dessen Personal hievon Kenntnis hatten oder bei Anwendung der erforderlichen Sorgfalt Kenntnis haben mussten, zumal Hunderte von Gästen schon an der gleichen Stelle sassen, ohne dass etwas passierte. Es liege deshalb nach dem Urteile dem Zerreissen der Beinkleider des Klägers ein Zufall zu Grunde, für welchen Niemand verantwortlich zu machen ist.

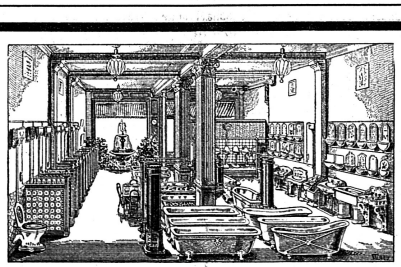
Directeur — Gérant d'Hôtel
en été directeur d'une des premières maisons en Suisse, avec beaucoup de relations et de grandes expériences
cherche
position analogue pour l'hiver prochain.
Prière d'adresser les offres au plutôt sous chiffre **H 383 R** à l'administration du journal.

Sprachen- und Handelsinstitut „Gibraltar“
Thuring-Merian
Gegründet 1860 × **NEUCHATEL** (Schweiz) × Gegründet 1860
Gründliches Studium der Sprachen u. der Handelsfächer
Vorbereitung für Post-, Telegraphen- und Eisenbahndienst
Beginn des Wintersemesters Mitte Oktober
Nähere Auskunft und Prospektus durch
329 *A. Thuring, Direktor.*

Zu verpachten
Das best eingerichtete
Hotel Sonnenberg bei Luzern.
Grosses Restaurant, Drahtseilbahn, Lift, elektr. Licht, event. Mobiliaranzahlung Fr. 100,000. —
Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unt. Chiffre **H 399 R.**

Direktor-Gerant.
Tüchtiges Ehepaar wünscht die
Direktion
eines **Hotels** oder **grösseren Restaurants** zu übernehmen.
Beste Referenzen.
Offerten beförd. die Exp. ds. Bl. unt. Chiffre **H 397 R.**

HOTEL A LOUER
ayant outre grands et élégants salons, salle à manger, fumoir, etc., 35 chambres de maitre (place pour 50 lits), 15 chambres domestiques, etc., dans une promettante ville d'hiver, à partir du 1er octobre. Construction superbe, nouveau drainage anglais (le mieux drainé de la place), ventilation, bains, etc., d'après les dernières exigences de l'hygiène; verandahs pour cure d'air, grand et beau jardin (palmiers, orangers, mandariniers, etc.) **Offre à maitre d'hôtel adroit et énergique un futur sûr et brillant.** Terrain pour agrandir.
Se prêterait aussi à l'installation d'un Casino, dont le besoin se fait sentir. 400
S'adresser à M. **A. Chauvard,** notaire, à **Ajaccio** (Corse).


Permanente Musterausstellung: Bubembergplatz No. 8.
Bureau: Neuegasse No. 32.
J. Brunschwyler, Installationsgeschäft, Bern
empfiehlt sich besonders den Titl.
1219 **Hotels, Pensionen u. Bade-Etablissements**
für Erstellung von
Bad- und Douchen-Einrichtungen × Closets-Installationen nach den neuesten Systemen.
Gesundheitstechnische Anlagen
für
Spitäler, Schulen, Kasernen etc.
unter Zusicherung vorzüglicher und solider Ausführung.

Plazierungsbureau des Wirteverein Basel Telephon 1296
Unt. Rheingasse 11
Stellen suchen: **Kellner, Chefs de cuisine, Geschäftsführer, Aides, Portiers, Conducteurs, Kellnerinnen.**
Sprachkenntnisse. Zeugnisse und Photographie zu Diensten.
388 ***Jos. Vetter-Bots.***

Zu pachten gesucht
an stark frequentiertem schweizer. Fremdenplatze, ein nachweisbar gut gehendes und gut unterhaltenes
Hotel-Pension ersten Ranges
mit 40—50 Betten und Ganzjahr-Betrieb. Spätere Uebernahme nicht ausgeschlossen. Reflektant wäre auch bereit, sich an einem solchen Geschäft **aktiv** zu beteiligen.
Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **H 392 R.**

RHEIMS.
GRAND HOTEL DU LION D'OR.
Monsieur RADLÉ, propriétaire, informe ses honorables collègues, qu'il peut toujours recevoir tous les clients jusqu'au 17 septembre aux prix habituels, qu'à partir seulement du 17 au soir il ne pourra conserver les chambres qui sont louées jusqu'au 22 septembre, à partir du 22 les prix redeviendront les mêmes. 389

Aufnahme von Stellengesuchen nur gegen Vorausbezahlung.

Zur gefl. Notiznahme.

Diejenigen Hotels, welche noch im Besitze nicht passender Offerten (Zeugnisse und Photographien) sind, werden hiemit **dringend** ersucht, dieselben den betr. Bewerbern **beförderlichst** wieder zuzustellen. Desgleichen werden die inserierenden **Angestellten** ersucht, ihnen zugehende Offerten in ihrem eigenen Interesse **möglichst rasch** zu beantworten.

Die Expedition der „Hotel-Revue".

Stellenofferten ✻ Offres de places

In dieser Rubrik kosten Personalgesuche bis zu 8 Zeilen, inkl. Portoauslagen für zu befördernde Offerten, Fr. 3.—, jede Wiederholung Fr. 2.—; für Vereinsmitglieder: Fr. 2.—, Wiederholungen je Fr. 1.— (Ausland: Portoauslage extra). Inserate müssen jeweilen bis spätestens Freitag Mittag eingesandt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Caissière gesucht für den Grillroom eines Hotels ersten Ranges der deutschen Schweiz. Solider Charakter, schöne Handschrift und Routine erforderlich. Jahresstelle. Eintritt Anfang September. Photographie und Zeugnisabschriften an die Exped. unter Chiffre 139.

Chef de cuisine est demandé pour un hôtel de la Suisse française, ayant travaillé dans maisons de premier ordre, et bien recommandé. Place à l'année. Entrée le 1er octobre. Adresser les offres à l'adm. du journal, sous chiffre 112.

Gesucht auf Ende Oktober für Cannes, Hotel ersten Ranges, **1 Café-köchin,** welche aber auch sonst kochen kann, Gehalt Fr. 50 per Monat (Jahresstelle) und **1 Zimmermädchen.** Nur gut empfohlene Bewerberinnen werden berücksichtigt. Zeugnisabschriften und Photographie an die Exped. unter Chiffre 152.

Gesucht für ein Hotel nach Südfrankreich: Zwei jüngere **Kellner,** zwei **Zimmermädchen** und ein **Lift-tier.** Deutsch und französisch erforderlich. Offerten mit Zeugnissen und Photographie an die Exp. unter Chiffre 167.

Gesucht auf 1. Oktober: 1 gute **Köchin,** Fr. 50 p. Monat, Winterstelle (bis 15. Mai); 1 **Restaurationskellnerin,** deutsch, französisch und englisch sprechend, Fr. 25 monatlich (Jahresstelle); 1 **Zimmermädchen,** Fr. 20 monatlich (Jahresstelle); 1 **Portier,** Fr. 30 monatlich, bei Zufriedenheit ebenfalls Jahresstelle. Offerten mit Zeugnissen, und Photographie an die Exped. unter Chiffre 171.

Köchin, tüchtige, gesucht für kleineres Restaurationshaus. Eintritt sofort oder auf 1. Oktober. Offerten an die Exped. unter Chiffre 179.

On demande pour un hôtel une première **sommelière,** français et anglais, avec belle écriture, salair fr. 50 par mois, et une **voiturière** connaissant le service d'hôtel, parlant les deux langues, avec gratification de fr. 200 après une année. Adr. les offres à l'administration du journal sous chiffre 155.

On demande pour un hôtel de premier ordre au midi de la France: 1 **Barmaid,** parlant anglais, français (et allemand si possible), sachant parfaitement préparer les boissons américaines, de bonne présence et sérieuse de caractère; 1 **chef de salle,** jeune homme sérieux, parlant les langues et expérimenté; 1 **cuisinière à café** ayant déjà servi comme telle et possédant de bons certificats; 1 **ménage, (valet et femme de chambre),** ayant de bonnes références. Adresser les offres directement au Directeur, **Métropole Hôtel, Aix-les-Bains** (Savoie). 160

Saaltochter (erste), tüchtig und selbständig, zur Leitung des Saaldienstes gesucht. Offerten nebst Zeugnissen und Photographie an die Exped. unter Chiffre 106.

Stellengesuche ✻ Demandes de places

In dieser Rubrik kostes Stellengesuche bis zu 7 Zeilen, inkl. Portoauslagen für zu befördernde Offerten, Fr. 2.— (Ausland: Fr. 2.50); jede Wiederholung Fr. 1.—. Vorausbezahlung (in Marken) erforderlich. Inserate müssen jeweilen bis spätestens Freitag Mittag eingesandt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Aide, jüngerer, sucht Stelle in feinem Hotel. Jahresstelle bevorzugt. Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Expedition unter Chiffre 82.

Aide de cuisine sucht Winter-Engagement in Hotel I. Ranges oder feine Restauration. Eintritt kann sofort erfolgen. Prima Zeugnisse und Referenzen. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 5.

Aide de cuisine. Suche für jungen Koch Stelle als Aide oder Commis, in kleineres Haus, zu gutem Chef. Bescheidene Ansprüche. Riviera bevorzugt. Eintritt kann Ende Oktober geschehen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 177.

Aide de cuisine, tüchtiger, deutsch und franz. sprechend, 1. Oktober, als Rôtisseur, Saucier oder Garde manger. Prima Zeugnisse und Empfehlungen zu Diensten. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 162.

Aide de cuisine. Un jeune homme de 19 ans, ayant appris la pâtisserie pendant 3 ans, désire se placer dans une maison de premier ordre, en Suisse ou à l'étranger, comme Aide de cuisine. Adresser les offres à: **Louis Chevalier,** Ritter's Park Hotel, **Bad Homburg v. d. H.** (Allemagne). 64

Aide de cuisine. Junger, tüchtiger Koch, mit guten der Pâtisserie versteht, sucht Stelle. Vorgezogen nach der französischen Schweiz. Offerten an die Exped. unter Chiffre 52.

Aide de cuisine. Suche für meinen Aide-Volontär Stelle als Aide oder Commis, vorzugsweise nach dem Süden oder franz. Schweiz. **Dolder, Löwen, Weggis.** 107

Aide de cuisine. Junger Koch mit guten Empfehlungen, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als Aide auf Anfang Oktober in gutem Hotel. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 98.

Apprenti-cuisinier. Un fils d'hôtelier, 21 ans, parlant 3 langues, actuellement chef de salle, désire entrer dans bonne maison pour apprendre la cuisine. Disponible dès mi-courant. Excellentes références. Adresser les offres à l'expédition du journal sous chiffre 103.

Buffetdame oder Serviertochter. Eine im Hotelservice bewanderte, deutsch, franz. und englisch sprechende Tochter aus achtbarer Familie, sucht per Anfang Oktober Stelle an ein Buffet oder zum servieren, in feine Restauration. Beste Referenzen. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 192.

Büffet-Volontärin. Eine seriöse, guterzogene Tochter, deutsch und französisch sprechend, wünscht Volontärstelle an einem Büffet, in gutem Hause. Auf Wunsch Kaution. Offerten an die Exped. unter Chiffre 164.

Bureau- od. Vertrauensstelle. Junge Tochter von angenehmem Aeussern, Schweizerin aus guter Familie, diesen Sommer Stelle einer Hotelsekretärin bekleidend, mit Kenntnis des Officedienstes und im Besitz des Abgangdiplomes der Handelsschule in Zürich, sucht für kommenden Winter ihren Fähigkeiten entsprechende Saison- oder auch Jahresstelle. Spricht deutsch und geläufig französisch, ziemlich englisch, auch italienisch, stenographiert, kennt Schreibmaschine und wird von gegenwärtigen Vorgesetzten bestens empfohlen. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 187.

Bureau-Volontär. Für intelligenten Jüngling von 18 Jahren, Schweizer, deutsch, französisch und englisch sprechend, im Hotelservice bewandert, wird für kommende Wintersaison Stelle gesucht in gutem Hotel, wo er Gelegenheit hätte, sich in den Bureauarbeiten auszubilden. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 10.

Bureau-Volontärin. Eine junge Tochter aus guter Familie, deutsch, französisch, italienisch und ein wenig englisch sprechend, sucht ab 15. Okt. oder 1. November Stelle in ein Hotel, zur gründlichen Erlernung der Bureauarbeiten. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 183.

Cafetier. Le cafetier de l'hôtel Terminus à Zermatt demande place pour cet hiver dans bonne maison. — Bons certificats à disposition. Adr. les offres à l'adm. du journal sous chiffre 110.

Chef de cuisine, Tüchtig, erfahren und sehr solid, gegenwärtig in gutem Hause Unterwalden thätig, sucht Stelle für die Wintersaison, event. Jahresstelle, in nur gutem Hause. (Winterstelle im Bündnerland bevorzugt). Prima Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exp. unter Chiffre 936.

Chef de cuisine. Langjähriger Küchen-Chef, 30 Jahre alt, noch in einem Grand Hôtel thätig, sucht Stellung für kommende Saison oder Jahresstelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 180.

Chef de cuisine, jüngerer, mit guten Zeugnissen und Empfehlungen, sucht für 1. Oktober Engagement. Würde event. auch Saucierstelle annehmen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 142.

Chef de réception, deutsch, französisch und englisch sprechend u. korrespondierend, mit sämtlichen Bureauarbeiten vertraut, im Verkehr mit dem Publikum gewandt, 27 Jahre alt, gegenwärtig als solcher im Hause ersten Ranges der Schweiz thätig, sucht, gestützt auf prima Referenzen, ähnliches Engagement für den Winter, event. würde sich derselbe an einem Hotelgeschäft finanziell beteiligen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 753.

Chef de réception-Kassier. Junger Hotelier, 28 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, kaufmännisch gebildet, sucht Stelle auf künftige Wintersaison. Offerten an die Exped. unter Chiffre 760.

Chef de réception-Kassier-Sekretär, seit zwei Jahren in einem der besten Hotels Italiens, sucht sich zu verändern, für sogleich oder später. Beste Referenzen zur Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 21.

Concierge, 5 Hauptsprachen perfekt, sucht Stelle für sofort oder nach Belieben. Offerten an die Expedition unter Chiffre 90.

Concierge. Ein verheirateter, tüchtiger, der Hauptsprachen mächtiger, älterer Mann, gegenwärtig noch in einem grossen Kurhaus im Engadin thätig, sucht ähnliche Stelle nach dem Süden, gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen. Offerten unter **N. N., poste restant, Chur.** 95

Concierge, 33 Jahre alt, der vier Hauptsprachen mächtig, gegenwärtig in Stellung, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, Engagement auf den Herbst. Offerten an die Exped. unter Chiffre 165.

Concierge-Condukteur, tüchtig und gewandt, 26 Jahre alt, der vier Hauptsprachen durchaus mächtig, mit prima Referenzen des In- und Auslandes, gegenwärtig in Stellung, wünscht auf 1. Oktober oder später Engagement, Schweiz oder Riviera. Gefl. Offerten an die Expedition unter Chiffre 127.

Concierge-Condukteur, 40 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht, gestützt auf prima Referenzen Engagement auf den Winter im Süden, Frankreich oder der Schweiz. Offerten an die Expedition unter Chiffre 119.

Conducteur, Ende der 20er Jahre, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Stelle. Zeugnis und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 161.

Conducteur, Ende der 20er Jahre, dreier Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle auf 15. Oktober, nach dem Süden oder der Schweiz. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Adresse: **Ch. Spring, Grand Hôtel Villars s. Ollon.** 159

Cuisinier, âgé de 23 ans, muni de bons certificats, cherche place à l'étranger, si possible pour le 1er octobre. Adresser les offres à l'administr. du journal sous chiffre 50.

Cuisinier, âgé de 21 ans, muni de bons certificats, demande place de suite dans un hôtel-restaurant. Adresser les offres sous chiffre **H 3055 D à l'Agence Haasenstein & Vogler, Delémont.** H 6544 I 401

Cuisinier, en 2a, ayant fait 3 saisons dans ma maison, désire place dans le Midi pour la saison d'hiver. Excellentes références. S'adresser à **H. Amigutt,** propr. de l'hôtel du Chamossaire à **Chesières s. Ollon,** Alpes vaudoises. 115

Directrice, in jeder Branche des Hotelwesens erfahrenes, tüchtiges Fräulein gesetzten Alters, sucht anderweitiges Engagement. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 153.

Directrice ou gouvernante. Dame, parlant plusieurs langues, mun'e de bons certificats, finissant saison fin septembre, cherche place de directrice ou gouvernante pour saison d'hiver. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 176.

Direktor-Sekretär. Hotelier, die vier Hauptsprachen sprechend, Schweizer, verheiratet mit geschäftstüchtiger Frau, sucht Engagement in obiger Eigenschaft. Offerten an die Exped. unter Chiffre 94.

Direktor-Chef de réception, Kassier. Junger Mann, die 4 Hauptsprachen geläufig sprechend und korrespondierend, gegenwärtig in einem grossen Hotel I. Ranges Graubündens als Direktor thätig, sucht Winter-Engagement. Beste Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gefl. Offerten an die Expedition unter Chiffre 141.

Etagen-Gouvernante, seit längerer Zeit in einem der grössten Hotels Frankreichs thätig, sprachkundig, tüchtig und bestens empfohlen, sucht anderweitiges Engagement. Offerten an die Exp. unter Chiffre 193.

Femme de chambre, munie de bons certificats, parlant les deux langues, cherche engagement pour le 1er octobre, de préférence pour Montreux. Adr. les offres à l'adm. du journal sous chiffre 135.

Femme de chambre, parlant allemand et français, cherche place dans un hôtel du Midi de la France, pour la saison d'hiver. Adresse: **Cécile Cuany,** Hôtel des Bergues, **Genève.** 157

Gärtner, 21 Jahre alt, der schon zwei Saisons in Hotels gearbeitet, sucht auf kommende Saison Stelle als zweiter Gehilfe nach Süd-Frankreich. Offerten an die Expedition unter Chiffre 126.

Gerant-, Chef de réception-, Kassier-Sekretär- oder dergl. Vertrauensposten sucht ein auch im Restaurationswesen durchaus bewanderter Fachmann gesetzten Alters. Langjährige Praxis und Empfehlungen aus ersten Häusern. Kautionsfähig. Offerten an die Exped. unter Chiffre 729.

Gerant-Hoteldirektor, tüchtiger, sprachkundiger Fachmann, langjährig. Leiter grosser, erstklassiger Hotels, Oesterreicher, mit sprach- und fachkundiger Frau, kinderlos, grosse Bekanntschaft in Fach- und Fremdenkreisen, sucht Winter- oder Jahresposten. Offerten an **Ludwig L., poste restante, Ostende.** 828

Glätterin, tüchtige, mit besten Referenzen, sucht Saison- oder Jahresstelle. Offerten an die Exped unter Chiffre 175.

Gouvernante, im Hotelwesen tüchtig und erfahren, sucht Wintersaisonstelle als Etagen-, Office- oder Gouvernante für Alles. Gute Referenzen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 194.

Heizer-Maschinist, zuverlässiger, geprüfter, Deutscher, 23½ Jahre, mit guten Zeugnissen, welcher auch als Waschmeister in verschiedenen erstklassigen Hotels der Schweiz in Stellung war, sucht auf 1. Oktober Engagement im In- oder Ausland Offerten an die Exp. unter Chiffre 181.

Kassier-Chef de réception, 26 Jahre, sucht, gestützt auf prima Referenzen, gleiche Stelle im Ausland. Bewerber ist der französischen, englischen, italienischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig und acceptiert nur gut bezahlte Stelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 121.

Koch, selbständig, gegenwärtig in Stellung, sucht Engagement für den Winter, da schon im Süden gearbeitet, womöglich nach dorten. Ia. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 4

Koch, 25 Jahre alt, tüchtig, nüchtern, mit vorzüglichen Referenzen (auch in Pâtisserie erfahren), sucht Stellung für Wintersaison. Italien bevorzugt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 140.

Koch, jünger, tüchtiger, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle auf den Winter als selbständiger Koch. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 117.

Koch, jünger, tüchtiger, mit guten Zeugnissen, sucht auf 1. Oktober Stelle als Aide oder Chef. Offerten an die Exped. unter Chiffre 178.

Koch, jünger, tüchtiger, sucht passendes Engagement für sofort oder 1. Oktober. Offerten an die Exped. unter Chiffre 191.

Koch, erfahrener, der seit längerer Zeit als Saucier in Hotels I. Ranges gearbeitet, wünscht Wintersaisonstelle, event. als Chef. Offerten an die Exped. unter Chiffre 67.

Köchin, junge, sucht Stelle neben einem Chef. Offerten an die Expedition unter Chiffre 85.

Kochlehrling. Für einen intelligenten Jüngling wird kochlehrstelle gesucht. Gefl. Offerten unter Angabe der Bedingungen an die Exped. unter Chiffre 158.

Kochlehrtochter. Einfache, fleissige Tochter, im Hotelwesen bewandert, sucht Stelle als Kochlehrtochter in ein Fremdenhotel. Offerten an die Expedition unter Chiffre 123.

Kochvolontär. Ein junger Mann, gelernter Pâtissier, der als Kochvolontär in einem Hotel ersten Ranges thätig ist, sucht auf 1. Oktober Anstellung in obiger Eigenschaft Gefl. Offerten an **Emil Stampfli,** Hotel Vitznauerhof, **Vitznau** (Kt. Luzern). 144

Kochvolontär. Junger Mann der seine zweijährige Lehrzeit als Koch bald beendet hat, sucht Stelle in obiger Eigenschaft. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 163.

Küchengouvernante, erfahrene, tüchtige, gesetzten Alters, sucht Stelle in grösseres Passantenhaus oder in mittelgrosses Hotel als Haushilfterin. Offerten an die Exped. unter Chiffre 99.

Küchen-Officegouvernante, tüchtige, gesetzten Alters, deutsch und französisch sprechend, welche in Hotels ersten Ranges thätig war, sucht Saison- oder Jahresstelle. Eintritt 15. September oder 1. Oktober. Gute Zeugnisse zu Diensten. Gefl. Offerten unter **Bc 11326 L** befördern **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** 391

Lingère, tüchtige, deutsch und französisch sprechend, sucht Jahresstelle auf 15. Oktober. Offerten an die Exp. unter Chiffre 173.

Oberkellner, 32 Jahre alt, der drei Hauptsprachen sowie der Buchführung mächtig, mit prima Referenzen aus nur Häusern ersten Ranges, sucht per Oktober Saison- oder Jahresstelle. Offerten a. d. Exped. unter Chiffre 974.

Oberkellner, mit prima Referenzen von ersten Häusern, sucht Engagement. Offerten an die Exped. unter Chiffre 841.

Oberkellner, 30 Jahre alt, tüchtiger Restaurateur, sehr erfahren in jeder Beziehung, der drei Hauptsprachen in Wort und Schrift vollkommen mächtig, mit vorzüglichen Referenzen, sucht Engagement für anfangs September. Offerten an die Exped. unter Chiffre 91.

Oberkellner, Schweizer, 29 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Engagement nach dem Süden oder Jahresstelle in der Schweiz. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 83.

Oberkellner, 27 Jahre, Schweizer, gute Repräsentation, sprachkundig, tüchtig und gut empfohlen, sucht auf Oktober Winter- oder Jahresstelle. Offerten unter Chiffre 118 an die Expedition.

Oberkellner, Schweizer, 36 Jahre alt, der vier Hauptsprachen vollkommen mächtig, 12 Saisons in ersten Häusern in Pontresina thätig, sucht sich für den Winter zu plazieren. Offerten an die Exped. unter Chiffre 184.

Oberkellner-Sekretär, Schweizer, 29 Jahre, kautionsfähig, mit prima Referenzen, sucht seine Stelle zu verändern. Offerten unter **No. 3370 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern.**

Oberkellnerin, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle bis 15. oder Ende Oktober, event. auch als selbständige Saaltochter in einem Passantenhotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 145.

Portier-Conducteur. Jeune homme, âgé de 21 ans, possédant de bonnes références et parlant les quatre langues, désire place dans une bonne maison, comme conducteur ou portier. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 172.

Portier d'étage, 23 ans, ne parlant que le français, possédant d'excellents certificats, cherche place pour la saison d'hiver. S'adresser à l'administration du journal sous chiffre 182.

Portier, sprachenkundig, gewandt und solid, sucht Stelle als I. Portier in gutem Geschäftsreisenden-Hotel auf Anfang Oktober. Jahresstelle erwünscht. Beste Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Gefl. Offerten an die Expedition unter Chiffre 109.

Portier, 20 Jahre, sucht auf kommende Saison Stelle als Liftier nach Süd-Frankreich oder der französischen Schweiz. Offerten an die Exped. unter Chiffre 125.

Rôtisseur ou commis-saucier. Cuisinier, capable, âgé de 24 ans, actuellement encore en place et ayant déjà travaillé dans une maison de 1re ordre au Midi, cherche engagement pour l'hiver, soit comme rôtisseur ou commis-saucier, de préférence dans le midi de la France. Bonnes références. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 185.

Saallehrtochter. Junge, gebildete Tochter, deutsch und italienisch sprechend, sucht Stelle als Saallehrtochter in ein Hotel für die Wintersaison. Offerten an die Exped. unter Chiffre 114.

Saaltochter. Junge, bescheidene Tochter, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle in besseres Hotel als Saaltochter. Gute Behandlung wird Lohn vorgezogen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 122.

Saaltochter, junge, sucht Serviersteile in gutem Hotel, wo ihr Gelegenheit geboten wäre sich im Französischen zu vervollkommnen. Offerten an die Expedition unter Chiffre 86.

Saaltochter, gutempfohlene, gegenwärtig in Saisonstelle, wünscht Engagement auf 1. Oktober. Gute Zeugnisse und Photographie zur Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 156.

Saaltochter. Junge Tochter aus guter Familie wünscht Stelle für nächsten Winter, als Saaltochter, nach Montreux oder Vevey. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Exped. unter Chiffre 151.

Saaltochter, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als Saal- oder Restaurationskellnerin. Eintritt 15. Oktober oder 1. November. Offerten an die Exp. unter Chiffre 189.

Secrétaire. Jeune homme, 23 ans, actuellement employé comme chef de réception dans maison de premier ordre, parlant les quatre langues, cherche place comme premier secrétaire ou place analogue, pour le mois d'octobre. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 904.

Secrétaire-Caissier, 27 ans, Suisse, libéré du service militaire et sachant les 3 langues, cherche engagement, de préférence à l'année. Entrée commencement de novembre. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 180.

Secrétaire-Demoiselle bien élevée, connaissant la tenue de livres et la correspondance, parlant allemand et passablement anglais, cherche place de secrétaire dans un bon hôtel au midi. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 116.

Secrétaire ou secrétaire-volontaire. Jeune Suisse (Ct. des Grisons), parlant parfaitement l'allemand, le français, l'italien et suffisamment l'anglais, connaissant bien la comptabilité, cherche place comme aide du secrétaire ou 1er secrétaire-volontaire, dans bon hôtel du midi de la France ou Lac Léman, pour la saison d'hiver. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 149.

Sekretär, kaufmännisch gebildet, deutsch, französisch und ziemlich englisch, mit schöner Schrift, sucht Stelle per Herbst, für Buchhaltung und Kassa. Offerten an die Exped. unter Chiffre 930.

Sekretär, 27-jährig, Schweizer, durchaus vertraut mit der Hotelbuchhaltung, französ., deutsch und italienisch in Wort und Schrift, sucht, gestützt auf Referenzen von Autoritäten im Hotelfache, passendes Engagement. Offerten an die Exped. unter Chiffre 93.

Sekretär, 24 Jahre alt, der vier Hauptsprachen in Wort und Schrift vollständig mächtig, sucht Stelle. Gefl. Offerten an **Otto Infanger, Hotel Sonne, Innsbruck.** 196

Sekretär (erster), Schweizer, 24 Jahre alt, der drei Hauptsprachen vollkommen mächtig, sucht auf kommenden Winter Stelle in obiger Eigenschaft, am liebsten Receptionsstelle. Gegenwärtig in erstklassigem Schweizerhotel als Chef de réception thätig. Prima Referenzen zur Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 96.

Sekretär-Kassier. Junger Mann, 21 Jahre alt, die vier Hauptsprachen sprechend, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen Stellung in obiger Eigenschaft. Eintritt könnte sofort erfolgen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 102.

Sekretär-Kassier. 26 Jahre alt, kaufmännisch gebildet, der vier Hauptsprachen in Wort und Schrift vollkommen mächtig, absolut zuverlässiger und selbständiger Arbeiter, kautionsfähig, mit prima Referenzen, sucht Engagement. Offerten an die Exped. unter Chiffre 120.

Sekretär oder Oberkellner-Sekretär. Deutscher, 24 Jahre alt, der drei Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, mit Service und Bureauarbeit vertraut (Colonnensystem) gut präsentierend, sucht für den Winter Engagement nach dem Süden in obiger Eigenschaft. Gegenwärtig noch in grösserem Hause als Sekretär thätig. Offerten an die Exped. unter Chiffre 113.

Sekretär-Volontär. Junger Mann, 20 Jahre alt, aus bester Familie, der vier Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, kaufmännisch gebildet, gute Handschrift, mit dem Colonnensystem vertraut, doch noch ohne Zeugnisse, sucht für sofort passende Stelle in Hotel I. Ranges. Offerten an die Exped. unter Chiffre 174.

Sekretär-Volontär. Hotelier-Sohn, 23 Jahre alt, französisch sprechend, mit dem Hotelservice vollständig vertraut und in den Bureau-Arbeiten ziemlich bewandert, sucht, gestützt auf gute Referenzen, Stelle als Sekretär-Volontär. Offerten an die Exped. unter Chiffre 197.

Sekretärin. Junge Tochter, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle als Sekretärin, in besseres Hotel. Prima Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 190.

Sekretärin. Junge Tochter, der vier Hauptsprachen in Wort und Schrift vollkommen mächtig, mit prima Zeugnissen aus Hotels I. Ranges, sucht Wintersaisonstelle. Offerten an **Postfach 535, Bern.** 186

Sekretärin, tüchtig und erfahren, der 4 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht entsprechendes Winterengagement, am liebsten im Süden. Offerten an die Exped. unter Chiffre 170.

Sekretärin-Volontärin. Junge, nette Tochter, sprachkundig und im Hotelfach bewandert, sucht für kommenden Winter Stelle an der Riviera, als Sekretärin-Volontärin. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 78.

Serviertochter. Junge Tochter, beider Sprachen mächtig, sucht Stelle als Serviertochter in besseres Haus. Gute Zeugnisse und Empfehlungen zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 104.

Serviertochter. Junge Tochter, deutsch und französisch sprechend, die den Saalservice gründlich kennt, wünscht Jahresstelle in besseres Hotel. Referenzen zur Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 154.

Stütze der Hausfrau. Eine jüngere, rüstige Frau, im Hotelfach bewandert, wünscht auf 1. Oktober a. c. Engagement in obiger Eigenschaft, event. als Office-Gouvernante, Lingère oder sonstigen Vertrauensposten, vorzugsweise in der Schweiz. Referenzen zu Diensten; auf Wunsch persönliche Vorstellung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 39.

Tapezierer, äusserst tüchtig, seit 10 Jahren in ersten Hotels thätig, sucht Stellung mit möglichst baldigem Eintritt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 188.

Unterportier, 20 Jahre alt, sucht auf 1. Oktober passende Stelle, wo er Gelegenheit hätte, die französische Sprache zu erlernen. Gute Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 169.

Zimmerkellner in jeder Hinsicht zuverlässig und die vier Hauptsprachen sprechend, sucht für die Wintersaison passendes Engagement. Offerten an die Exped. unter Chiffre 135.

Zimmermädchen, tüchtiges, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle nach Südfrankreich oder Italien auf kommende Wintersaison in Hotel ersten Ranges. Offerten an die Exped. unter Chiffre 92.

Zimmermädchen. Eine anständige, beider Sprachen mächtige Tochter sucht Stelle als Zimmermädchen in ein besseres Hotel. Eintritt nach Belieben. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Expedition unter Chiffre 128.

Zimmermädchen, gewandt, deutsch und französisch sprechend, 26 Jahre, sucht Engagement in besseres Hotel, für sofort oder nach Belieben. Gute Referenzen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 168.

Zimmermädchen, Tochter, der 3 Hauptsprachen mächtig, tüchtig im Service, sucht Stelle als Zimmermädchen, auf kommende Saison, nach dem Süden, in ein gutes Hotel. Eintritt nach Uebereinkunft. Gefl. Offerten unter Chiffre **L. B., postlagernd, Bachs (Zürich).** 166

Zimmermädchen. Zwei intelligente Töchter, deutsch und französisch sprechend, im Zimmerdienst durchaus bewandert, suchen auf kommende Saison Engagement in feineres Hotel, wenn möglich nach dem Genfersee oder dem Süden. Gute Referenzen zur Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 156.

Zimmer- od. Restaurationskellner, jüngerer, der drei Hauptsprachen mächtig, gegenwärtig noch in Stellung, sucht Engagement. Offerten an die Exped. unter Chiffre 195

AVIS.

Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellengesuche Offerten einsendet, hat dieselben auf dem Umschlag mit der dem Inserat beigegebenen Chiffre zu versehen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann uneröffnet und franko an die richtige Adresse befördert werden.

Die Expedition ist nicht befugt, die Adressen der Inserenten mitzuteilen.

Nichtkonvenierende Offerten sind nicht an die Expedition, sondern an die Bewerber direkt zu retournieren.

Zeugnishefte & Anstellungsverträge

stets vorrätig für Mitglieder.

Offizielles Centralbureau in Basel.